

Fastnacht 2019

Predigt von Pfr. Wolf-Dieter Geißler

*Grüß Gott Ihr Leute hier in Bühl
Ich hab schon wieder das Gefühl*

*Dass ihr alle spürt es heute
auch in der Kirch ist Platz für Freude*

*drum heiß ich alle hier willkommen
die Braven und die nicht so Frommen*

*Alle Maskenträger möchte ich begrüßen
Die Teufel wie die Engelchen, die Süßen*

*Denn ihr könnt es leicht erraten
Bei Gott sind alle eingeladen*

*Das Motto der Pfarrei in diesem Jahr
Sagt es deutlich, sagt es klar*

*Sagt es voller Leidenschaft
Die Freud an Gott ist unsre Kraft*

*Hier und heute man besonders spürt,
Dass diese Freude existiert*

*Die Frühmesser uns gute Stimmung bringen
Laden ein uns fröhlich mitzusingen*

*Die Steeldrums, es ist echt ein Traum
Füllen mit frohem Klang den Kirchenraum*

*Und ihr alle kamt hierher in Massen
Um eure Freude rauszulassen*

*Und ich geb es gerne kund
Diese Freud hat einen Grund*

*Weil Gott, uns annimmt wie wir sind
Die Alten wie das kleine Kind*

*Bei ihm gibt's keinen Unterschied
Er jeden von uns voll Liebe sieht*

*Drum singen wir voll Leidenschaft
Die Freud an Gott ist unsre Kraft.*

*Diese Botschaft ist nicht neu
Weil Gott war immer schon dabei*

Wenn Menschen hatten Angst vorm Tod

*Oder waren in einer andern Not
Sie immer wieder es erfassen
Auf Gott da kann man sich verlassen*

*Abraham uns ist bekannt
Bekam Segen, Volk und Land*

*Auch Jakob ich gern aufzähl
Wurd Stammvater von Israel*

*Auch Josef, den die Brüder weggegeben
Erhält Rettung für sein Leben*

*Er wurd zum Sieger und, ohne seine Brüder zu verhöhnen,
Konnt er mit Ihnen sich versöhnen*

*Wenn ihr mich fragt, wie er das schafft
Die Freud an Gott war seine Kraft*

*Als Freund vom Pharao macht er Karriere
Das wurde seinem ganzen Volk zur Ehre*

*Lange lebten sie in Ägypten glücklich, froh und frei
Dann zwang ein neuer Pharao sie in die Sklaverei*

*Doch Gott, der vernahm der Sklaven Jammern
An ihn konnten sie ihre Hoffnung klammern*

*In einem Binsenkörbchen auf dem Nil
Schickt er Moses mit dem Ziel*

*Den Menschen, die da so sehr leiden
Den Weg zur Freiheit aufzuzeigen*

*Für Moses war dies gar nicht schwer
Das ganze Volk führt er durchs Meer*

*Ihr fragt, wie er das wohl geschafft
Die Freud an Gott war seine Kraft*

*Doch kaum befreit, gabs wieder Klagen
Die Menschen konnten nicht ertragen*

*Die Hitze, die sie in der Wüste quält
Hatten sie doch falsch gewählt?*

*Wär es nicht besser in der Sklaverei zu leben
Als so das Leben wegzugeben?*

Doch Moses versprach, dass Gott sie sicher liebe

Hat so sie immer weiter angetriebe

*Nach 40 Jahren kamen sie, es ist bekannt,
Endlich ins gelobte Land*

*Nun konnten sie in Wohlstand und in Frieden leben
Nur weil sie niemals aufgegeben*

*Wie das gelang, ihr ahnt es fast
Die Freud an Gott war ihre Kraft*

*So kann man Geschichte gut beschreiben
Immer wieder gab es Zeiten*

*In denen Menschen Gott gern loben
Weil sie merken: wenn wir so geführt von oben*

*Und Gott ist für uns auf der Hut
Dann geht es allen Menschen gut*

*Doch manchmal ist es auch passiert
Dass man davon Garnichts spürt*

*Die Menschen konnten es nicht fassen
Hat Gott uns denn verlassen?*

*In einer solchen Zeit kann man lesen, was geschrieben steht
Bei Nehemia, dem Prophet*

*Esra ein Priester sagt es: wenn ihr schaut auf morgen
Macht euch einfach keine Sorgen*

*Ich kann euch sagen, wie ihr alles schafft
Die Freud an Gott ist eure Kraft*

*Und so gelang es, das kann ich gern berichten
Die Menschen immer wieder aufzurichten*

*Dass sie voll Mut nach vorne schauen
Auf Gottes Liebe zu vertrauen*

*Und das spüren wir gar bis heute
Unsre Kraft ist Gottes Freude*

*Ganz klar und spürbar wird dies auch erwähnt
Bei Jesus dann im neuen Testament*

*Gleich bei seinem ersten Wunder war zu spüren
Wohin er will die Menschen führen*

In Kana, das sag ich euch glatt

Fand damals eine Hochzeit statt

*Und ihr habts sicher schon erraten
Auch Jesus war dort eingeladen*

*Für jede Freundschaft ist es das Beste
Wenn man zusammen feiert Feste*

*So kamen zum Fest sehr viele Leute
Und sie feierten mit Freude*

*Das Essen schmeckt, der Wein war gut
Getrunken wurde Krug um Krug*

*Sie aßen viel und tranken mehr
Auf einmal waren die Fässer leer*

*Wenn sich die Not jetzt nicht schnell noch wende
Nähm das Fest ein schnelles Ende*

*Dies wäre dann ein jäher Schreck
Die Freude wär auf einmal weg*

*Der Gastgeber, dem so etwas passiert
Wär ein Leben lang blamiert*

*Doch nun kam Jesus auf den Plan
Sein Mutter sprach ihn an*

*Hätte er wohl ne Idee,
wie das Fest kann weitergeh?*

*Oder kommt er mahnend mit dem Zeigefinger
Und macht alles dadurch noch schlimmer*

*Spricht er von Mäßigung und von Moral
Beschimpft die Menschen gar im Saal*

*Macht er den Menschen richtig Ärger
Und zeigt sich so als Spaßverderber?*

*Da merkt dann jeder es ist nicht schwer
Dass das dann **keine** frohe Botschaft wär*

*Doch genau diese Botschaft ist ihm wirklich wichtig
Dass jeder Mensch sich freuet und zwar richtig*

*Das Schimpfen kann er sich ersparen
Die Menschen sind sich selbst im Klaren
Dass sie es da wohl übertrieben*

*Doch Jesus kann sie trotzdem lieben
Drum ohne lange rumzueiern
Hilft er ihnen weiterfeiern
Ohne Zögern hat er cool gehandelt
Und Wasser flott in Wein verwandelt*

*600 Liter hat er ihnen dann geschenkt
So dass jedermann erkennt*

*Gottes Liebe kennt kein Maß
Und er gönnt den Menschen ihren Spaß*

*Nun ging die Feier wieder los
Die Dankbarkeit war riesengroß*

*So zeigt sich durch Rebensaft
Die Freud an Gott ist unsre Kraft*

*Und so wurden noch viele Menschen reich gesegnet
Denen Jesus später ist begegnet*

*Wer ihm begegnet, das ist fein
Sollte danach glücklich sein*

*Und das soll gelten noch bis heute
Die Botschaft Gottes ist die Freude*

*Und wenn man etwas allein kaum schafft
Gibt diese Freude uns die Kraft*

*Mutig gern nach vorn zu schauen
Und so an Gottes Reich zu bauen*

*Man muss es aber sagen grad in unserer Zeit
Ist es manchmal schwierig mit der Freud*

*Wenn ich auf Welt und Kirche schau
Wird's mir manchmal wirklich flau*

*Skandale, Lügen so viel wie nie
Dazu noch die Bürokratie*

*Sturheit, wo man längst erkannt
Dass man sich zu sehr verrannt*

*Wo jeder spürt voller Verdruß,
dass sich da was ändern muss*

*da kann man manches nicht kapieren
und dabei auch die Freud verlieren*

Wenn wir denken, dass sich alles nur verschlimmert

uns Esra noch einmal erinnert:

*Auch wenn ihr düster blickt auf morgen
Macht euch alle keine Sorgen*

*Auch wenn ihr denkt, dass ihrs nicht schafft
Die Freud an Gott ist eure Kraft*

*Die Kirche erlebt schon viele Krisen
Gemacht durch Menschen, die bewiesen*

*Dass man auch wenn man Christ sich nennt
oft trotzdem kein Gewissen kennt*

*Und so leider auch in Gottes Namen
Viele Menschen Schaden nahmen*

*Aber so wie Jesus konnt den Tod besiegen
Ist seine Botschaft auch nicht totzukriegen*

*Und auch wenn der Mensch macht viel entzwei
Gott ist in seiner Liebe treu*

*Und bietet uns auch, wenn man das kaum fassen kann
Immer wieder einen neuen Anfang an*

*Darauf können wir vertrauen
Und voller Mut nach vorne schauen*

*Auch wenn manches uns belastet heute
So haben wir doch Grund zur Freude*

*Weil Gott uns einmal auserwählt
Und er deshalb immer zu uns hält*

*Auch wenn so mancher manchmal spinnt
Er nimmt uns an so wie wir sind*

*Weil seine Liebe keine Grenz kennt
Er uns alle Freunde nennt*

*Die Freud darüber tut mir gut
Und gibt mir wieder neuen Mut*

*Immer wieder neue Wege zu finden
Die Frohe Botschaft zu verkünden*

*Bis jeder einzelne Mensch es rafft
Die Freud an Gott ist unsre Kraft*

Freude spürten alle die hierher heute kamen

Nehmt die Kraft mit für eure Leben. AMEN

Wolf-Dieter Geißler